



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 08.12.2016

„Machtpoker um Arbeitsplätze und den Bestand eines Unternehmens, ohne Rücksicht auf die betroffenen Mitarbeiter“, so umschreibt Oberbürgermeister Kurt Seggewiß den Verhandlungspoker zwischen den Unternehmenseignern und der Deutschen Bank / Lino.

Oberbürgermeister Kurt Seggewiß ist seit Tagen in engem Kontakt mit den Vorständen in Weiden, seit bekannt wurde, dass der Verkauf der Werkstattkette A.T.U an einen Käufer aus Frankreich derzeit wegen einer von der Deutschen Bank / Lino geforderten Sonderzahlung i. H. v. 100 Mio. € auf der Kippe steht und die Insolvenz des Unternehmens droht.

„Alle Akteure sollten sich ein Beispiel nehmen am verantwortungsbewussten Handeln der Stadt Weiden i.d.OPf., die bereits zweimal im Wege von Sanierungserlassen in letzter Sekunde den Weg freigemacht hat für die Sanierung des Unternehmens und dabei auf die Besteuerung bilanzieller Gewinne mit Gewerbesteuern in einer Größenordnung, die jetzt als Sonderzahlung im Raum steht, verzichtet hat. Was eine Kommune in der Oberpfalz leisten kann, sollte einem weltweit agierenden Bankenmanagement gut zu Gesicht stehen“, so der Oberbürgermeister. Für den Oberbürgermeister steht fest, dass die Forderung nach einer Sonderzahlung die Situation ausnutzt, ganz in der üblichen „Heuschrecken“-Manier, ohne Rücksicht auf Menschen und Regionen und nur der Gewinnmaximierung geschuldet.